

Objekt	Ausg.-Nr.	Rubrik-Nr.	Artikel-Nr.	Split	Ausgabe	Artikel-Nr.	Spalten	Seiten	Blattanzahl	Blatt
--------	-----------	------------	-------------	-------	---------	-------------	---------	--------	-------------	-------

bleibt frei für Satzanweisung

Anzahl der Tabellen	Formeln: ja/nein	Anzahl der Bilder:	Manuskriptzeilen des Artikels:
---------------------	------------------	--------------------	--------------------------------

Herrn ~~Herrn~~,
 Dr. med. U. Oltersdorf
 Institut für Ernährungs-
 wissenschaft I
 Wilhelmstraße 20

mit der Bitte um Besprechung
 für FORTSCHRITTE DER MEDIZIN
 lt. Ihrer Zusage über Herrn
 Prof. Menden, s. Schreiben
 vom 14.4.1976
 21.4.1976/21

63 Gießen

Buchbesprechung

30 Jahre länger leben. Problemkreis Fehlernährung - Verhaltens-
 störung oder Umweltschaden. Hrg.: Wanzek, L.; 71 S., 3 Abb.,
 8°. Preis: Pbk. 9,80 DM. (Das Schwetzingen Gespräch). Seewald,
 Stuttgart (1975).

9 namhafte Wissenschaftler - alle Experten für Ernährungs-
 fragen, aber unterschiedlicher Fachrichtung - führten eine
 Podiumsdiskussion über den Problemkreis Fehlernährung.
 Eine Aufzählung einiger - teilweise provokanter - Aussagen
 beleuchtet nicht nur die Vielfalt der fehlernährung-bewir-
 kenden Faktoren, sondern spiegelt auch die potentielle
 Bedeutung der Ernährungswissenschaft und ihre tatsächliche
 beklagenswerte Situation in der BRD wider.

G.Schettler (Heidelberg): "Die Werbung weckt Appetit ... so
 ist es kein Wunder, daß mehr als 40% der über 30jährigen
 übergewichtig sind."; B.Zink(New York): "Mit der Einführung
 der Landwirtschaft ist der Mensch mit einer völlig verän-
 derten Ernährung der Evolution davongelaufen.", "Anstatt
 nun unsere Ernährung zu korrigieren, behandeln wir stets
 nur die Folgen der Fehlernährung."; N.Zöllner(München):
 "Wir wissen nicht, was eine optimale Volksernährung ist.",

"20 Milliarden DM gehen durch ernährungsbedingte bzw.
 -begünstigte Krankheiten verloren. In der BRD gibt die
 öffentliche Hand 5 Millionen DM pro Jahr für Ernährungs-
 forschung aus."; G.Schlierf (Heidelberg): "Übergewicht wird
 mitbedingt durch vermehrte Energiezufuhr und verminderter
 Energieausgabe."; V.Pudel (Göttingen): "Umweltreize steuern
 das Verhalten adipöser Menschen. Die Außenreiz-Abhängigkeit
 wird zu einem gesundheitspolitischen Faktor."; G.Weiss
 (Mannheim): "Appetitzügler sind keine Wunderpillen.";

J.C.Somogyi(Zürich): "Die Abnahme des Energiebedarfs bewirkt
 einen Rückgang der Nahrungsaufnahme und kann eine Reduktion
 der Zufuhr an essentiellen Nährstoffen verursachen.";
 O.Siegel(Speyer): "Die Pflanze wächst nicht, um den Menschen
 als Nahrung zu dienen. Es wäre an der Zeit, die anthropo-
 zentrische Betrachtung der Welt aufzugeben."; A.Fricker
 (Karlsruhe): "80% des Nahrungsbedarfes bei uns wird durch
 Erzeugnisse gedeckt, die in irgendeiner Weise industriell
 be- oder verarbeitet sind. Die industrielle Verarbeitung
 der Lebensmittel stellt keine Gesundheitsgefährdung dar.".

Es ist sehr zu begrüßen, daß eine solche zusammenfassende,
 allgemein-verständliche Darstellung der Fehlernährung in
 der BRD veröffentlicht wurde. Jeder der sich für Ernährungs-
 fragen interessiert - und sind das nicht alle !? - sollte
 dies Büchlein lesen; die Gesundheitspolitiker sollten darüber
 nachdenken. Es bleibt nur ein einziger kritischer Einwand
 gegenüber dem Taschenbuch und seiner wünschenswerten
 Breitenwirkung: Liegt sein Preis nicht etwas zu hoch?

50 Perl 50 Pica

Redaktion	Vorauskorrektur	AV	Perforatur	Belichtung/TTS	Hauskorrektur
-----------	-----------------	----	------------	----------------	---------------